

APRIL:

GEBUNDEN

Die Hände,
oder ans Bein,
auf die Nase
oder einen Bären auf...

HERZOG

#16 | 2013
kostenlos

April '13
www.herzog-magazin.de



Frohe Ostern, Jülich!

AUCH AN OSTERN GUT VERSORGT – STADTWERKE JÜLICH

Gar nicht so leicht den Osterhasen aufzuspüren, in Jülich, dieses Jahr. Denn zum ersten Mal ist er auf noch leiseren Sohlen mit seinem neuen Elektroroller unterwegs. Emissionslos – versteht sich. Mit Strom aus 100% erneuerbaren Energien erledigt er nun heimlich, still und fleißig seine vielen Osterjobs. Gefördert wird die Elektromobilität auch: durch die EnergieSparMOBIL – Förderung der SWJ. Und passt damit gut zu allen anderen fairen Angeboten Ihrer Stadtwerke – bei Strom, Gas, Wasser und Wärme. Denn wir sind ein Teil von Jülich.

SWJ – Mit aller Energie für Jülich.

SWJÜLICH
GmbH
 Energie für Ihr Leben

Stadtwerke Jülich GmbH | An der Vogelstange 2a | 52428 Jülich
www.stadtwerke-juelich.de

inhalt
www.herzog-magazin.de

HERZOG
 magazin für kultur
 Ausgabe 16 – 2013

Herausgeber
 Kultur im Bahnhof e.V.
 Bahnhofstraße 13
 52428 Jülich

Kontakt
 Fon: 02461 / 346 643
 Fax: 02461 / 346 536

info@herzog-magazin.de
www.herzog-magazin.de

Veranstaltungskalender
www.herzog-termine.de

Der HERZOG auf Facebook
facebook.com/HerzogMagazin

04 titel

► Der Verlag Jos. Fischer

08 menschen

► Zufällig Buchbinderin

10 vereine

► Zeit zu teilen

12 kunst & design

► Pigmente und Bindemittel

14 literatur

► Raubritter Rocko

15 comedy

► Erregt!

16 vortrag

► Sozialistisches Paradies im Wandel

17 festival

► Frühlingserwachen im Park

18 theater

► Der Neurosenkavalier

20 musik

► Jazz Pistols
 ► Hellraiser Festival
 ► Zupforchester
 ► "Listen to Lisken"
 ► Romano Trajo
 ► Klangbilder zum Träumen

27 kinoprogramm

► Die Abenteuer des Huck Finn
 ► Lincoln
 ► Die Kinder des Monsieur Mathie
 ► Quartett
 ► Tomboy
 ► Ritter Rost - Eisenhart und voll verbeult
 ► Kokowääh 2
 ► Argo
 ► Fünf Freunde 2
 ► Jesus liebt mich

39 veranstaltungs- kalender

► alle Jülicher Termine vom 25. März bis 30. April

42 kontakt & impressum



Lotto und mehr

Inh.: Andrea Eßer · Kleine Kö 6 · 52428 Jülich · Telefon: 02461/53553

**Lotto, Tabak, Zeitschriften, Briefmarken,
Glückwunschkarten, Prepaidhandyaufladung,
Bestellservice und ein freundliches Lächeln.**



Der Verlag Jos. Fischer

Informationen für Jülich in gedruckter Form

► 1. Was ist an dem Jülicher Verlag Jos. Fischer „gebunden“?

Ein Verlag ist an eine Tätigkeit gebunden, nämlich das Verlegen von Werken, z.B. durch den Rechteerwerb von einem Autor mit dem Ziel der Herstellung eines Buches, eines Kalenders oder der Veröffentlichung eines Artikels in einer Zeitung.

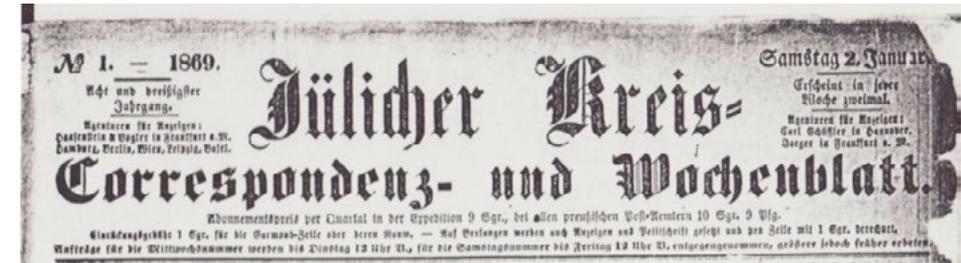
2. Ist der Verlag an einen Verleger gebunden?

Nein: Der älteste Jülicher Verlag stammt aus dem Jahr 1831. Er wurde von Gottlieb Schirmer, einem Bruder des bekannten Jülicher Landschaftsmalers Johann Wilhelm Schirmer, gegründet und von ihm bis 1868 geführt. Das wichtigste Produkt war die Herausgabe einer

Zeitung, damals „Jülicher Correspondence- und Wochenblatt“ genannt. Seit der Übernahme am 1. Januar 1869 durch Joseph Fischer gehört der Verlag zur Firma Jos. Fischer, in der Wolfgang Hommel die Geschicke als Vertreter der vierten Generation der Verlegerfamilie seit 1986 leitet.

3. Ist ein Verlag an seinen Verlagsort gebunden?

Im Prinzip nein – aber Wechsel des Verlagsortes großer und bekannter Verlage sind selten und erregen viel Aufmerksamkeit wie der Umzug des Suhrkamp-Verlages von Frankfurt nach Berlin. Ein Regionalverlag wie der hiesige Jos. Fischer-Verlag ist von seiner Ausrichtung an seinem Verlagsort orientiert und damit an ihn gebunden. Das Verlagshaus in Jülich lag von 1831



Jülicher Kreisblatt von 1869

bis 1876 am Markt/Ecke Marktstraße und seitdem in der Kölnstraße 9.

4. Sind Autoren an ihren Verlag gebunden?

Ja – durch den Verlagsvertrag. Er wird auf Zeit oder für ein Werk geschlossen. In ihm verpflichtet sich der Verleger zur Herstellung, Werbung und Vertrieb des Werkes des Autors auf eigene Rechnung und eigenes Risiko, während der Autor sich zur Produktion eines oder mehrerer Werke bindet. Häufig ist die Bindung von Autor zum Verleger so groß, dass es nur selten zu einem Wechsel kommt; andererseits gibt es Autoren, die mit unterschiedlichen Werken sich an mehrere Verlage binden, deren Profil besser zu der jeweiligen Literatur passt und das Werk damit besser vermarkten kann. Im Jülicher Fischer-Verlag gab es eine lange Bindung zum Festungsforscher Hartwig Neumann, der von 1971 bis 1989 mehrere Bücher im Verlag Jos. Fischer veröffentlichte. In den letzten Jahren hat der Verleger Wolfgang Hommel selber als Autor mehrere Bücher verfasst, die vom Thema naturgemäß an den Verlag gebunden sind, zuletzt im Dezember 2012 die Bilddokumentation „Die Sophienhöhe und ihre Entstehungsgeschichte“.

5. Was ist an der Verlagsproduktion gebunden?

Zeitungen sind bei Erscheinen in der Regel lose Blatt-Sammlungen. Erst die Zusammenfassung in Jahres- oder Monatsbänden macht aus ihnen eine gebundene Version. So wurden die „Rurblumen“, von 1920 bis 1944 wöchentliche heimatkundliche Beilage des Jülicher Kreisblattes (Name der Fischer-Zeitung in diesen Jahren), häufig zum Jahresende incl. eines Jahresregis-

ters zu einem dicken Heft gebunden, weil sie schon damals eine Fundgrube von Informationen der Heimatgeschichte war. Später wurden Zeitungen auf Mikrofilm gebannt, heute erscheinen sie auch digital – natürlich nicht mehr gebunden.

Bücher (aus Papier) werden gebunden – früher meist mit Fadenheftung, später Drahtheftung oder Klebebindung – als Verbindung zwischen Buchblock und Buchdeckel. Bücher gehören sporadisch seit dem 19. Jahrhundert zur Produktion des Jos. Fischer-Verlags. Seit 1888 gibt es in Deutschland die Buchpreisbindung, zunächst als freiwillige Vereinbarung innerhalb des Buchhandels, seit 2002 als gesetzliche Regelung. Sie dient dem Schutz, der vielfältigen Produktion und dem breiten Vertrieb des Buches als Kulturgut. Deshalb haben auch die Jülicher Bücher den gleichen Preis, egal ob in der Buchhandlung oder im webshop erworben!

Der Bestseller des Verlags Jos. Fischer ist übrigens nicht gebunden: Fischers Taschenfahrplan wird seit 1950 jährlich neu verlegt, in gehefteter Form und vom Inhalt lediglich an die Fahrplanzzeiten der Verkehrsbetriebe gebunden.

6. Ist der Verlag in der Herstellung gebunden?

Ein Verlag ist an keine, schon gar nicht an eine eigene Produktionsstätte gebunden. Früher war auch das häufig anders: Zu einem Verlag gehörte meist eine Druckerei, so auch in Jülich. Bis 1968 waren der Standort von Verlag und Druckerei identisch; danach wurden für die Druckerei Fischer ein neues Gebäude in der Römerstraße 19b errichtet. Aber der technologische Fortschritt in den folgenden Jahren konnte nicht be-



Briefkopf von 1910

wältigt werden: die Druckerei wurde 1980 von der Firma aufgegeben.

7. An welche staatlichen Auflagen ist die Verlagsproduktion gebunden?
 In der heutigen Rechtsverfassung ist die Meinungsfreiheit als hohes Gut angesiedelt und der Verlagsfreiheit werden nur die Grenzen der Verunglimpfung und des Jugendschutzes gesetzt. In der ersten Hälfte der Verlagstätigkeit in Jülich war das anders: Im 19. Jahrhundert gab es Streit zwischen den preußischen Aufsichtsbehörden und der katholischen Verlegerfamilie, dann Zensur im 1. Weltkrieg, während der belgischen Besatzung bis 1929 und ab 1933 das Ende der Pressefreiheit durch die nationalsozialistische Regierung. Insofern war der Verlag bis auf die Jahre 1929 bis 1933 ständig an Auflagen gebunden.



Jülicher Correspondenz- und Wochenblatt von 1835

8. Und die Bindung vom Verlag zum Kunden? Diese Bindung ist die wichtigste, aber auch die labilste: Lediglich durch ein Abonnement z.B. einer Zeitung, ist der Käufer vertraglich gebunden, für die Buchproduktion gilt das (mit Ausnahme der Buchgemeinschaften) nicht: Der Verlag hofft auf eine gute emotionale Bindung zu seinen Kunden und Lesern – und das ist auch in Jülich so und seit langem auf dem lokalen Markt relativ erfolgreich!

► Wolfgang Hommel

Eventplanung & Konzepte
 Büfett · Getränke & Service
 Menü & Flying Büfett
 Geschirr · Besteck & Equipment
 eigene Soßen & Delikates

Plantikow Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich
 Fon (02461) 40695 - 50
 Fax (02461) 40695 - 55
 E-Mail info@service-catering.de
 www.service-catering.de



« Ihr Event ist nur so gut, wie er geplant ist »

...sowie so

Das Mehr im Messebau!

Wir können nicht nur "Messebau"

Wir suchen
 ständig Aushilfen
 für unsere Veranstaltungen!

In unserer Schreinerei fertigen wir:

- ... Sondermöbel
- ... Praxiseinrichtung
- ... Inneneinrichtung
- ... Ladenbau... "Figaro Klaus"

und vieles Mehr.



Am Fischweiher 1 ••• 52459 Inden-Pier ••• Fon: 02428-9028-0
 info@sowieso-messebau.de ••• www.sowieso-messebau.de

Adelheid Sofia Siegeroth

Zufällig Buchbinderin



► Adelheid Sofia Siegeroth, die lieber Heidi genannt wird, stammt gebürtig aus Jülich. Hier begann auch ihr Werdegang als Buchbinderin. Sie erzählt uns über ihren außergewöhnlichen, leider auch beinahe ausgestorbenen, Beruf und viele Zufälle.

Herzog: Was verbindet dich mit Jülich?

Heidi: Ich bin hier geboren. Mit 23 bin ich aber nach Aachen gezogen. Ich verbinde mit Jülich viele schöne wie auch traurige Erinnerungen an ein erlebnisreiches und aufregendes Großwerden. Ich denke wirklich gerne an diese Zeit zurück.

Herzog: Wie bist du an die Buchbinderei gekommen?

Heidi: Purer Zufall. Ich bin zu meinem Fachlehrer gegangen und habe gesagt, dass ich gerne eine handwerkliche Ausbildung hätte. Er war zufällig Buchbinder. Und dann habe ich zwei Tage später mit der Ausbildung angefangen.

Herzog: Ist Buchbinden deiner Meinung nach ein typischer Männerberuf?

Heidi: Ursprünglich war es ein Männerberuf. Dazu gibt es eine Anekdote: Mein Chef hat mir damals erzählt, dass es in den 70er Jahren Fördergelder gab, wenn Buchbindereien und andere handwerkliche Betriebe bereit waren, Frauen oder Behinderte einzustellen. Daraufhin wurde Buchbinden ein Frauenberuf.

Herzog: Was macht deine Arbeit für dich aus?

Heidi: Spaß. Ich habe einfach Freude daran. Ich kann mit sehr wenigen Mitteln sehr viele Dinge machen. Ich brauche nicht viel. Ich brauche kaum Maschinen, es ist sehr handwerklich, es sind Materialien, die man überall findet, man kann fast alles verarbeiten an Papier, man

braucht nicht mal eine Werkstatt. Ich habe meine Selbstständigkeit wirklich am Wohnzimmermertisch angefangen.

Herzog: Wo kreiерst du deine Arbeiten heute?

Heidi: Ich habe kein Geschäft. Ich habe eine kleine Werkstatt in Aachen.

Herzog: Wo kann man das Handwerk des Buchbinders heute noch erlernen?

Heidi: Natürlich in klassischen Betrieben. Es gibt allerdings nur noch sehr wenige. In Aachen sind innerhalb von nur drei Jahren von vier Betrieben nur noch zwei übrig geblieben, wozu ich mich auch zähle, wobei ich kein Ausbildungsbetrieb bin. Also gibt es dort nur noch einen. Man muss sich darüber im klaren sein, dass man sich nach der dreijährigen Ausbildung meist selbstständig machen muss. Viele wählen die Ausbildung aber auch zur Vorbereitung auf andere gestalterische Ausbildungen oder das Studium an der Fachhochschule.

Herzog: Du bist an der FH Aachen tätig. Was machst du da genau?

Heidi: Ich bin dort Lehrbeauftragte und leite den Buchbinderkurs für die Studenten. Die Arbeit dort ist für mich einfach toll. Aber auch die Stelle an der FH kam durch Zufall. Ich glaube, mein ganzes Leben besteht aus Zufällen.

Herzog: Du bezeichnest deine Arbeit als „Papierdesign“. Ist es daher für dich mehr als nur Buchbinderei?

Heidi: Ich stelle ja vor allem typische Geschenkartikel her. Das liegt mir einfach mehr. Ich arbeite lieber frei. Ich habe auch nicht so den Bezug zur Restaurierung. Ich überlege mir selbst gern Sachen, die ich mache, und habe wenig Lust Arbeiten anderer Leute nachzuziehen. Ich versuche auch immer nicht zu gu-

cken, was die anderen machen. Ich hasse dieses Nachbauen. Ich nenne das immer Befruchtungsmarkt, wenn einige Menschen ihre Bastelarbeiten auf gewissen Internetseiten zum Verkauf einstellen und so ihre Ideen anderen schenken.

Herzog: Auf deiner eigenen Homepage findet man deine ganzen Arbeiten. Woher nimmst du denn deine Ideen?

Heidi: Ich bin Gestalter. Viele Dinge entstehen durch Zufall. Ich entwerfe zum Beispiel Fotokisten. Eine Kiste ist entstanden, als ich den Studenten an der FH gezeigt habe, wie es funktioniert. Die war irgendwie rührend und ich habe dann daran weitergearbeitet. Natürlich hat man immer Einflüsse von außen, aber ich versuche bewusst nicht nach rechts und links zu gucken. Ich gucke lieber in fremden Gewerben, nicht bei Buchbindern. Es gibt ja eigentlich alles schon, darum muss man seine eigene Form finden.

Herzog: Du arbeitest oft mit seltenem Papier, beispielsweise aus Venedig. Wo beziehst du dein Papier her?

Heidi: Ich fahre auf Messen. Ich kaufe im Buchbindebedarf ein. Ich nutze aber mittlerweile gern die Kontakte zu den Studenten, um mit ihnen gemeinsam eigene Papiere zu entwerfen und auch drucken zu lassen. Das schafft dann natürlich auch ein gewisses Alleinstellungsmerkmal.

Herzog: Was war dein prägenster Auftrag?

Heidi: Mein allererster Auftrag. Das war ein Gästebuch für das Solarinstitut in Jülich. Das war sehr experimentell, wild und wäre heute so nirgendwo machbar oder verkaufbar. Aus irgendeinem Grund hatte ich das Glück diesen Rahmen zu haben. Heute würde ich auch sagen

„total schräg“. Aber es war das allererste Mal, dass ich mich von der klassischen Buchbinderei entfernt habe und einfach versucht habe, mehr zu machen. Das war total aufregend. Ich bin zu meinem Onkel, der Schreiner ist, weil dieses Buch mehr Objekt war als Buch, von außen konnte man gar nicht sehen, dass es sich um ein Buch handelt. Ich habe mich an Dinge rangetraut, zu denen ich noch keinen Bezug hatte. Da habe ich entdeckt, dass mehr möglich ist, als ein klassischer Einband.

Herzog: Merkst du was vom Zeitwandel im Handwerk?

Heidi: Es gibt ja eine neuartige „Handmadekultur“, wo junge Leute, die aus einem anderen Bereich kommen, das Handwerk für sich neu entdecken und wieder den Gedanken des selbst Produzieren haben, vielleicht auch aus einer Notwendigkeit heraus. Man muss selbst innovativ für sich einen Weg finden und dann versuchen eine Produktion auf die Beine zu stellen. Viele kommen daher nicht klassisch aus dem Handwerk, sondern aus dem Designbereich beispielsweise. Es gibt viele Queereinsteiger. Aber ausgebildete Buchbinder gibt es immer weniger. Das betrifft ja auch viele andere Handwerksberufe.

Herzog: Wo wir beim Wandel der Zeit angekommen sind, stellt sich die Frage: Liest du lieber gedruckte Bücher oder Ebooks?

Heidi: Ich kann mir nicht vorstellen einen Ebook Reader zu benutzen. Wenn ich ein Buch lese, dann ein richtiges. Papier fühlt sich gut an, es ist warm, es verändert sich. Ich glaube aber auch, dass es eine Generationsfrage ist. Ich bin damit nicht aufgewachsen, Ebooks sind mir einfach fremd.





Der Offene Bücherschrank e.V.

Zeit zu teilen

► Ich liebe es zu lesen. Man trifft mich eigentlich zu jeder Tages- und manchmal auch Nachtzeit mit einem Buch in Hand oder Tasche an. Schon als Kind musste mich meine Mutter an schönen Tagen mit sanfter Gewalt aus dem Haus treiben...meistens dennoch heimlich mit einem Buch bewaffnet. Bücher sind die besten Geschenke der Welt, zu jeder Gelegenheit, das ist zumindest meine Meinung. Lesen ist ein großartiger Zeitvertreib. Lesen bildet und vergrößert den Wortschatz mit beinahe jeder gelesenen Seite. Und ja, das gilt auch für die Seiten in Schundromanen. Hauptsache sinnvoll aneinander gereihete Buchstaben. Die Kehrseite der Medaille – und die gibt es ja bekanntlich immer?! Meine Familie und Freunde sehen meinem nächsten Umzug mit mehr als gemischten Gefühlen entgegen, denn Bü-

cherkisten sind schwer oder zahlreich. In meinem Fall meistens auch noch Beides. Und damit hätten wir auch schon die Überleitung zu einer nicht mehr ganz neuen, in letzter Zeit aber immer populärer werdenden Idee. Der Stern titelte unlängst: „Meins, Deins, Unseres -Teilen ist das neue Haben“. Die Rede ist in diesem speziellen Fall von der Idee eines offenen Bücherschranks. Wie erwähnt: Die Idee ist nicht neu. Den ersten Bücherschrank soll es seit 2003, also schon seit jetzt zehn Jahren, in Bonn im Haus der Sprache und Literatur geben. Jülich hat einen winzigen Tick länger gebraucht, dann aber gewaltig zugelegt. Gab es Anfang 2008 nur einen offenen Bücherschrank in den Räumen der Jülicher Tafel (Anmerkung der Autorin: Leider wurde dieser mittlerweile auf Wunsch des Vorstandes

der Tafel auch wieder abgebaut), sind es zur Zeit an diversen Orten in der Stadt ganze zehn Stück. Seit 2010 gibt es auch einen Verein „Offener Bücherschrank e.V.“, passenderweise gegründet am Welttag des Buches. Sinn und Ziel der Sache ist es Bücher und damit auch Bildung sowie Kultur frei zugänglich zu halten, auf der Basis eines solidarischen Prinzips. Jeder darf sich Bücher aus den Schränken leihen oder diese gegen andere tauschen – egal aus welcher sozialen Schicht er kommt oder was sein Portemonnaie so hergibt. In meinen Augen eine mehr als feine Sache. Damit nicht alles im Chaos versinkt, viele Köche verderben ja bekanntlich den Brei, sorgt ein sogenannter Bücherpate pro Bücherschrank für Ordnung und hält auch ein Auge darauf, dass nichts Jugendgefährdendes oder anderweitig Anstößiges seinen Weg in den Tauschkreis findet.

Meine Favoriten unter den Jülicher Schränken, vor allem was die Erreichbarkeit angeht, sind die Standorte in der Stadtverwaltung und bei Mode Friese, da diese in der Stadtmitte zu finden sind. Um noch mehr Menschen zu erreichen wäre deshalb ein offener, wetterfester Bücherschrank mitten in der Stadt der Traum der etwa 20 Mitglieder rund um die Vorsitzende Emily Willkomm-Laufs. Das Engagement der Vergangenheit sowie stetiges Verhandeln und Geld sam-

eln zahlen sich diesbezüglich dieses Jahr aus: Am 23. April 2013, also wieder zum Welttag des Buches, soll auf dem Marienplatz ein immer zugänglicher offener Bücherschrank aufgestellt werden. Dieser hat die Form einer schon fast nostalgischen gelben Telefonzelle, die von Schülern der Jülicher Realschule zusammen mit einem Referendar mit Graffiti verschönert wurde. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Besucher und Buchspender sind natürlich herzlich willkommen.

Der bis jetzt größte Bücherschrank befindet sich im Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung in der Kurfürstenstraße. Er besteht aus drei leuchtend blauen Billy-Regalen. Das wahre Schmuckstück, eine kleine Bücheroase im Garten in der Sebastianusstraße, existiert leider nicht mehr. Der Garten musste aus privaten Gründen abgegeben werden. Aber auch da wird dem ideenreichen Verein sicher etwas Neues einfallen.

Eine Liste mit allen Jülicher Bücherschränken findet man im Internet unter www.offenerbuecherschranke.de.

Und nicht vergessen: Misten Sie mal wieder Ihr Bücherregal aus - manchmal muss man sich einfach auch mal trennen können. Nicht nur Ihre nächsten Umzugshelfer werden es Ihnen danken.

► Andrea Eßer



Leinöl & Palmenharz

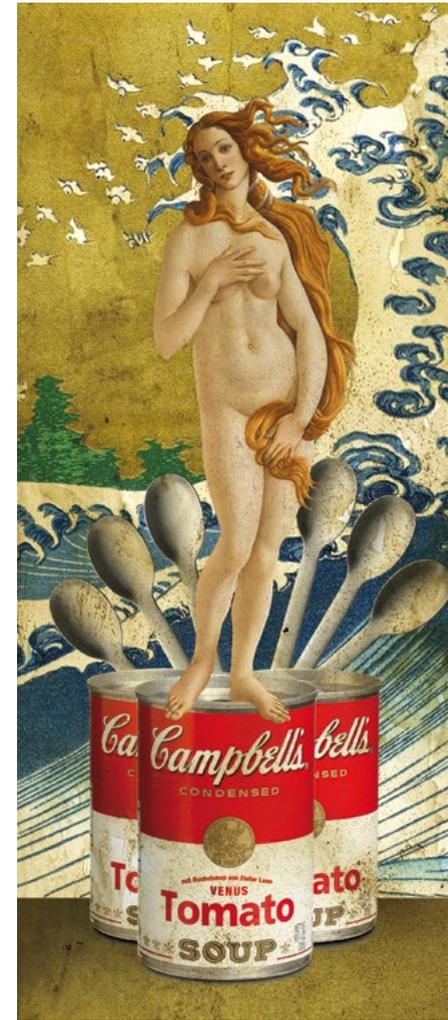
oder die Kunst der legierten Tomatensuppe

► Gebrauchsfertige Farben bestehen immer aus zwei Komponenten: dem Pigment und dem Bindemittel. Da die Farbkörper in der Farbe in der Regel die gleichen sind, werden die Farben oft nach ihrem Bindemittel benannt. In der Ölmalerei ist es das Lein- oder Mohnöl, in der Acrylfarbe das Kunstharz, es gibt Leim- und Kleisterfarbe. Aber schon beim Aquarell ist es wieder vorbei mit der schönen Ordnung. Hier ist es das Gummi arabicum, das dem ganzen Halt verleiht, während Aqua, das Wasser, das Lösungsmittel ist. Ganz abenteuerlich wird das Durcheinander bei der Temperafarbe, wie heute jede x-beliebige wasserlösliche Deckfarbe genannt wird. Dabei ist Temperafarbe in ihrem Ursprung etwas völlig anderes gewesen und gleich, ob es sich um eine Kasein-, Kirschgummi-, oder Eitempera handelt, entscheidend ist, dass all diese Substanzen Emulgatoren haben, mit denen sich eine Verbindung von Öl und Wasser herstellen lässt. Wozu? Die Ölmalerei ist in den dunklen Tönen stärker, erreicht andere Tiefen, die Wasserfarbe hat im hellen Spektrum mehr Leuchtkraft, wirkt frischer. Mit der Tempera vereinigt man beide Vorzüge auf dem Bild.

Die Blütezeit dieser Technik ist die italienische Renaissance gewesen und berühmte Gemälde wie „Die Geburt der Venus“ von Botticelli sind in Eitempera ausgeführt. Wenn man den weißen, sich über den blau-grünen Tiefen des Meeres kräuselnden Schaum der Wellen sieht, die Schaum geborene Venus, dann begreift man die Vorzüge dieser Malweise. Bis zu dreißig Farbschichten legte der Maler übereinander, um diese Transparenz und Tiefe zu erzeugen. Überdies handelt es sich um eine sehr haltbare Technik. Diese alchemistisch anmutenden Verfahren mit ihren Verbindungen von mir bis dahin völlig un-

bekanntesten Substanzen wie Palmenharz und Leinöl, übten zu Beginn meines Kunststudiums einen großen Reiz auf mich aus. Eine Vorliebe für Materie ist ein Kennzeichen des Malers. Im Gegensatz zum Mensch des Wortes bleibt sein Geist tief darin gebunden und wurzelt darin. Ob im Anfang das Wort stand, entzieht sich meiner Kenntnis, aber die völlig immaterielle Substanz des Logos, ein paar tanzende, grüne Funken auf dem EEG gepaart mit dem Vermögen, die Fülle der Welt auf Nullen und Einsen herunter zu rechnen, zeigt den völlig entgegen gesetzten Charakter wie auch die Bezogenheit von Geist und Materie. Dazu ist Materie hoch komplex und dem Geist immer für eine Überraschung gut. Das gilt gerade für das Wasser, zu dem ich eine große Affinität besitze und als ich von Köln nach Jülich übersiedelte, ist einer der Gründe die Rur gewesen. Ich war schon vor Jahren auf einer Karte auf das Gebiet bei Broich gestoßen und bin auf der linken Seite des Flusses nach Linnich und auf der rechten Seite mit seinen Resten von Mäandern wieder zurück gewandert und die Vitalität dieser Flusslandschaft hatte es mir angetan.

Als ich anfang meine Farben selbst herzustellen, Wasserfarben, wie man unschwer errät, ergab sich durch Zufall, dass in einer mit Füllstoff angesetzten und dadurch sehr volumenreichen Farbe, ein Wassertropfen auf der Leinwand herab lief. Er zog eine Bahn und grub seine Spur in die helle Fläche, auf deren Grund ein darunter liegendes, leuchtendes Rot frei gespült wurde. Eine rote Zeichnung, vom Wasser geschrieben. Ich war wie elektrisiert und begann sämtliche Füllstoffe und Farben nach der Tauglichkeit für dieses Verfahren zu untersuchen und entwickelte eine Technik daraus.



„Die Geburt der Venus-Tomatensuppe“ (2013, 4-farbiger Offsetdruck auf 135g Bilderdruckpapier) - Das Werk verbindet das Textliche mit dem Bildlichen.

Die Kunst dabei ist, jenen Punkt des Prozesses abzuwarten, von dem man annimmt, dass man ihn haben will und ihn dann trocken zu föhnen. Jetzt ist er gebunden und gehört mir. Vorher nicht, denn er würde weiter fließen. Aber nun lässt sich alles Weitere nur noch auf der Basis dieser Entscheidung fortsetzen, auch ich bin dadurch gebunden. Die Kunst besteht also darin, das Fließen möglichst weit auszuschöpfen, ohne

den Punkt zu überschreiten, an dem das Bestmögliche erreicht ist und alles nur schlechter wird und all diese Entscheidungen hinsichtlich einer Komposition zu treffen, die man bestenfalls ahnt. Ein dem wirklichen Leben nicht unähnlicher Prozess.

Und wenn man nun sein Leben wie ich 40 Jahre an einem Ort verbracht hat, so ist klar, dass der Reichtum an menschlichen Kontakten andernorts kaum wieder zu erreichen ist. Es gab also gute Gründe für meinen Spagat Jülich – Köln, nicht allein das Atelier. Trotzdem hat sich Köln verändert und einige Bindungen haben sich gelockert. Die Strömung ist rascher geworden, ich eile durch Altbekanntes, doch die Gassen haben so manchen lauschigen Platz eingebüßt und ich sehe mich durch die Erinnerungen wie durch mein eigenes Museum streifen. Das Gefühl der eigenen Relativität macht sich breit. Gegen solche fatale Stimmung hilft es nur neue Strände und Buchten zu bilden und so setze ich mich abends gern an den Tisch eines Straßencafés und trinke ein Glas Weißwein. Unweit rauscht der Wind durch die Pappeln, in einem Monat wird er anfangen die ersten Wolken von gelben Blättern aus den Kronen zu kämmen. Die Linie 12 hält, eine Wolke in Sommerkleidern entströmt und umweht mich wie ein Duft, da warte ich gerne auf weitere Bahnen, bestelle ein zweites Glas... Wenn ich dann zum Schlafen ins Atelier zurückgehe, bin ich hungrig. Auswärts essen lässt das Budget nicht zu, also öffne ich eine Dose Tomatensuppe aus dem Vorrat. Ich setze den Topf auf den Kocher und schaue, wie der Mond durch den Antennenwald segelt. Wenn die Suppe anfängt Blasen zu werfen, nehme ich sie von der Platte und röste dicke Scheiben von Weißbrot auf der Resthitze. In die Suppe gebe ich einen Schuss Madeira, Thymian, dann wird die Creme frische darunter gerührt, Fett transportiert den Geschmack... Gebundene Tomatensuppe. Nicht zu dick, nicht zu dünn, gerade flüssig genug, dass sie mir rot, heiß und duftend den Schlund hinunter rinnen kann und gebunden genug, dass ich sie lange nachschnacke.

Jochen Till/Zapf

Raubritter Rocko und die rostige Rüstung

Tulipan ABC

► Diese Buchvorstellung ist bestimmt bald kein Geheimtipp mehr, das wird für viele Erstleser und Immerweiterleser ein Kultbuch. Die neuen Helden im Tulipan ABC, Raubritter Rocko und sein Knappe Rotznase, stehen in Wort und Bild mit Witz und Originalität in bewährter Tradition und haben das Zeug, Lieblingsbuch vieler Jungen zu werden. Es ist Anfang April und der Winter will nicht weichen. Raubritter Rocko langweilt sich maßlos. Kein übliches Ritterabenteuer ist möglich und alle Winterspiele sind nur noch öde. Auch sein treuer Raubknappe Rotznase kann ihn nicht mehr recht aufmuntern. Da kommt mit einem Schrei plötzlich Abwechslung in den trüben Tag. Rockos Vater, Raubritter Ralle, steckt in seiner rostigen Rüstung fest und fleht um Befreiung. Rocko und Rotznase schmieden die verrücktesten Pläne, um Ralle zu befreien. An Einfällen mangelt es ihnen nicht, sogar der Einsatz des Schweißdrachens kann Ralle nicht aus seiner misslichen Lage befreien. Ungewöhnlich und überraschend löst Rotznase letztendlich den Rüstungsverschluss mit einem ganz kräftigen Niesauswurf. Individuelle Charaktere werden in einer einfachen und spannungsvollen Handlung amüsant lebendig. Kurze Sätze bedeuten bei Till nicht zwangsläufig belanglosen Inhalt. Ihm gelingt das Kunststück, spannenden Inhalt in knappen Sätzen mit imposantem Wortschatz zu verknüpfen. Seine ausgefallenen Ideen sind genialer Lesespaß. Zapfs fantasiereiche, farbige Illustrationen erzählen den Text weiter und erschaffen dabei Nebenschauplätze mit vielen lustigen Details. Absolut die beste Nebenrolle in der Illustration hat das Raubschwein Roulade, mit seiner Leidenschaft für Möhrennasen.

Für Kinder der zweiten Lesestufe halten sich Bild- und Textanteil bereits die Waage. Der Zeilenabstand und die Satzlänge entsprechen ihren Lesefähigkeiten. Wortwitz, skurrile Einfälle, geniale Erzählstruktur und abenteuerliche Handlung vereinigen sich mit Zapfs fantasiereicher Illustration zu einem großartigen Lese- und Vorlesespaß. Es braucht solche gut gemachten Bücher mit ansprechenden Geschichten, dann werden aus kleinen Erstlesern große Vielleser.

Für die Lesesüchtigen gibt's schon den Folgeband: Raubritter Rocko und die verflixte Flugstunde ist schon auf dem Buchmarkt!

► www.lesetteppich.de



Jochen Till
(© Fotopoetin Jen Preusler)

► Manuela Hantschel

Hennes Bender

Erregt!

► Eigentlich könnte sich Hennes Bender mal zurücklehnen. Was hat er in den 20 Jahren seines Bühnenschaffens nicht alles gemacht... Den „Hamlet“ gespielt, Musik gemacht, Comedypreise bekommen und mit seinem Ruhrgebietslexikon „Komma Lecker Bei Mich Bei“ sogar einen kleinen Bestseller verfasst. Ja, beinahe hätte Hennes Bender sich und sein 20jähriges Bühnenjubiläum gefeiert. Doch dann kam er sich irgendwie doch zu jung vor um den altersmilden Jubilar zu geben. Stattdessen besinnt er sich in seinem mittlerweile fünften Programm ERREGT! auf seine Ursprünge, nämlich das, was ihn damals angetrieben hat auf die Bühne zu gehen: Die schiere Wut über die Dummheit und die Ungerechtigkeit der Welt.

Denn Erregung ist mehr als biochemischer Vorgang, der das Blut schneller fließen lässt und den Puls zum Anschlag bringt. Es ist mehr als die Ausstoßung von Endorphinen und Adrenalin. Es ist mehr als ein Motto. Es ist eine Lebenseinstellung, eine laute und klare Stellungnahme in einer Welt, die keine Gnade kennt. Und deswegen ist Hennes Bender ERREGT!. In jeder Beziehung. Dabei lässt er den Blick aufs große Ganze nie aus den Augen und geht stellvertretend für alle trotz Nichtraucherchutzgesetz als „HB-Männchen“ in die Luft. Lehnen Sie sich also entspannt zurück, Hennes Bender regt sich für Sie auf. Und wenn man ihn ganz lieb bittet, macht er auch vielleicht den Spongebob!

► **Aufführung | Fr 12.04.2013**

KuBa Jülich | 20.00 Uhr / Einlass: 19.30 Uhr | VVK: 15 € / AK: 18 € | Tickets gibt es bei der Buchhandlung Fischer in Jülich oder unter www.kuba-juelich.de





Kuba

Sozialistisches Paradies im Wandel

Digitale Fotoshow von und mit Rupert Barensteiner

► Am gängigen Katalog für Reiseangebote auf die Zuckerinsel orientierte sich der Südamerikaexperte nicht, als er seinen Rundgang über die Insel plante. Seit 1989 kennt er die Insel und war neugierig, wie sich das Leben im sozialistischen Paradies heutzutage gestaltet.

Bei seinem mehrwöchigen Aufenthalt in Kuba war ihm deshalb der persönliche Kontakt mit kubanischen Familien besonders wichtig. Seit es Kubanern erlaubt ist, ausländische Besucher der Insel in ihren privaten Häusern oder Wohnungen aufzunehmen, steht der Kontakt mit den Inselbewohnern nicht mehr unter dem strengen Auge der kubanischen Staatsgewalt. So wurde aus einem mehrwöchigen Aufenthalt auf der Zuckerinsel im Frühjahr 2010 und 2011 mehr als eine Sammlung schöner Fotos von karibischen Stränden, Oldtimern oder sanierungsbedürftigen kolonialen Gebäuden. Dem Referenten ist wichtig aus der augenblicklichen Situation in Kuba zu berichten, auch von den neuesten politischen Entwicklungen wie z.B. der seit Januar 2012 gewährten „Reisefreiheit“ für Kubaner.

Bei karibischen Rhythmen und typischen Getränken von der Insel können sich die Besucher in der unterhaltsamen Abendveranstaltung auf die Insel entführen lassen.

► Stationen des Vortrags

Havanna: Erwachen im sozialistischen Paradies
Pinar del Rio: Wiege des Tabaks im Westen Kubas
Per Bahn nach Osten

Karibische Strandträume

Oriente: von Baracoa bis zur Sierra Maestra
Menschen Kubas im Banne der „Sozialistischen Revolution“

Historisches Trinidad

Havanna: Metropole der Kontraste

► Vortrag | Mi 17.04.2013

KuBa Jülich (kleiner Saal) | 20.00 Uhr

Einlass: 19.30 Uhr | 8 €

► www.rupert-barensteiner.de

Frühlings-erwachen im Park

Alles was Sie wissen müssen, um auch Ihren Garten in ein kleines Paradies zu verwandeln

► Der Winter ist vorbei - der Garten erwacht! Und wenn Sie noch irgendeine Inspiration oder ein Kleinod für Ihren Garten suchen, sind Sie beim Frühlingserwachen genau richtig. Eingebettet in die wunderschöne Gartenlandschaft am Lindenrondell bieten Ihnen Gärtner, Handwerker, Künstler und Gartenprofis ein reichhaltiges Angebot für den eigenen Garten oder die Terrasse, aber auch viele Informationen, Tipps und Tricks. Umrahmt wird das abwechslungsreiche Angebot von einem vielfältigen Unterhaltungsprogramm für alle Sinne. Einige Schwerpunkte sind unter anderem.

Verschiedene bekannte Künstler stellen Ihre Werke aus, unter anderem erwarten wir einen „Skulpturengarten“, einen „rostigen Garten“ und einen auch die Ohren berauschenden Klanggarten.

Ihnen fehlt noch eine schöne Vase? Oder vielleicht eine Figur für die Terrasse? Individuelle Kunst aus Glas, Keramik & Co. für Ihren Garten bieten Ihnen unsere Handwerkskünstler. Wer einen schönen Garten hat, will ihn auch bewohnen. Ambienteprofis, Gartenmöbelaussteller, Landschafts- und Gartenbauer zeigen Ihnen, wie!

Tipps, Tricks und Angebote rund ums „Grün“ sorgen dafür, dass die letzte Lücke in Ihrem Garten endlich gefüllt werden kann. Die Irish-Folk-Gruppe amrhan untermalt Ihren Besuch mit Instrumentalmusik und Gesang von der grünen Insel.



Nach Augen, Ohren und Nase soll auch ihr Gaumen nicht zu kurz kommen - unser reichhaltiges Angebot geht dabei weit über die Bratwurst hinaus - lassen Sie sich überraschen. Spannende Exkursionen durch das Gelände führt die Diplom Biologin Kirsten Evenschor durch, Themen sind „Die Wald- und Wiesenapotheke“, „Die Hexenküche“ und „Duftpflanzen zum Heilen“
Haben wir schon vom „flying art circus“ erzählt? Oder den tollen Dekorationsideen des Zierwerks Ameln? Oder den Beratungsprogrammen vom Zentrum für Garten & Design - Viridantia? Oder...

► Gartenmesse | Sa/So 20/21.04.2013

Brückenkopf-Park gGmbH | **Brückenkopf-Park Jülich, Lindenrondell / Themengärten**
jeweils ab 10.00 Uhr | Eintritt: 6,50 €,
Kinder >1m / 4,10 €, Kinder <1m / Eintritt frei,
Dauerkartenbesitzer / Familien erm. / 2 €

► www.brueckenkopf-park.de

Der Neurosenkavalier

„Psycho-Komödie“ in vier Sitzungen

► Im Dschungel psychotherapeutischer Praktiken und Therapiemaßnahmen nimmt sich ein gesuchter Warenhausdieb einer frustrierten Bestsellerautorin namens Claudia Carrera (Evelyn Wirtz), der kleptomatischen Witwe Sybille Bast (Hannah Biener) und des wahn-witzigen Finanzbeamten Jürgen Appelhans (Peer Kling) an. Das soll funktionieren? Merkwürdig, aber ja: Felix Bollmann (Andreas Hardt) erweist sich auch ohne Vorerfahrung als Naturtalent in Sachen Psychotherapie.

Auf der Flucht vor der Polizei stolpert er in die Praxis von Professor Otto, der gerade auf Dienstreise ist und wird dort für die Vertretung des Professors gehalten. Dabei kommt der Dieb mit Herz nicht nur angesichts seiner Patienten des Öfteren nicht aus dem Staunen heraus: „Jeder Dritte bei uns hat ne Meise. Das muss man sich mal vorstellen - jeder Dritte!“ Kein Wunder also, dass Bollmann so viele Patienten zu versorgen hat.

Wie lange das falsche Spiel gut gehen kann, wird im April die Bühne 80 in der Jülicher Stadthalle zeigen. Die traditionsreiche Jülicher Theatergruppe führt die Erfolgskomödie „Der Neurosen-Kavalier“ von Gunther Beth und Alan Cooper auf und steckt schon lange mitten in den Proben.

Bollmanns wundersame Methoden sorgen schon bei den Proben für den ein oder anderen Lacher. Da muss Regisseur Bert Voiss schon manchmal für Ruhe sorgen. Besonders amüsant dürfte für das Publikum Kommissar Maiwald (Henning Achenbach) werden. Der Ermittler wird angesichts der scheinbar unlösbaren Aufgabe, den Warenhausdieb zu schnappen, kurz vor seiner Rente noch depressiv. Da ist es nicht gerade förderlich, dass er sich ausgerechnet an den Dieb Bollmann selbst wendet, um Hilfe zu finden. Als Doktor de Witt versucht der, den in Selbstmitleid versinkenden Kommissar aufzubauen. Ein Drahtseilakt – denn eigentlich hätte er ja nichts dagegen, wenn Kommissar Maiwald bei diesem Fall versagt. Als schließlich der echte Doktor de Witt (Andreas Kupka) auftaucht, ist das Chaos perfekt. Da versteht nicht nur Sprechstundenhilfe Frau Engel (Claudia Cormann-Wiersch) die Welt nicht mehr.

Das erfolgreichste deutsche Boulevardstück der letzten zwei Jahrzehnte, das inzwischen über 6000 Aufführungen in sieben Ländern zu verbuchen hat, wird am Samstag, 20. April, Sonntag, 21. April, Freitag, 26. April und Samstag, 27. April in der Jülicher Stadthalle aufgeführt. Weitere Informationen unter www.buehne80.de.

► Sarah Plahm

► **Aufführungen**

Sa/So 20/21.04.2013 & Fr/Sa 26/27.04.2013

Bühne 80 | **Stadthalle Jülich** | 20.00 Uhr,
Sonntag 18.00 Uhr | VVK: 7 € / AK: 7,50 €
Einlass eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
freie Platzwahl

► www.buehne80.de



Dr. med. dent.
Ralf Fabry
Zahnarzt mit
Tätigkeitsschwerpunkt
Implantologie

Artilleriestraße 2 | 52428 Jülich
Telefon: 02461-2818

Wir sind für Sie da:

Mo 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Di 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mi 8.15 - 12.00 Uhr
Do 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr



CEREC 3D

- zahnfarbene Keramikfüllungen
und Veneers in nur einer Sitzung
- ästhetischer Lückenschluss aus
Keramik.

© yellowj - Fotolia.com

ANWALTSKANZLEI DR. BECK GBR

RECHTSANWÄLTE ■ FACHANWÄLTE

Wir suchen
Referendare u.
Rechtsanwälte
(m/w)

Dr. jur. Friedhelm Beck
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
vereidigter Buchführer
Gesellschafts-, Wirtschafts-,
Steuer- und Steuerstrafrecht*

Christian Österreicher
Fachanwalt für Arbeitsrecht
*Strafrecht, Mietrecht**

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Bau-, Sozial u. Verwaltungsrecht*

Ramón Jumpertz
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Versicherungsrecht, Vertragsrecht*

24h Notdienst: 0177.5459310
Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR
Neusser Straße 24, 52428 Jülich
Telefon 02461.9355-0
Telefax 02461.9355-10
www.advoeck.de





Jazz Pistols

Der Jazzclub Jülich e. V. hat am 5. April die Jazz Pistols zum wiederholten Mal nach Jülich eingeladen und folgt damit dem Wunsch vieler Mitglieder und Freunde des Trios. Um 20.00 Uhr beginnt das mitreißende Konzert im Kulturbahnhof Jülich.

Die Jazz Pistols sind eine in Ausdrucksstärke und Sound einzigartige Band aus Deutschland. Durch ihre technischen und musikalischen Fähigkeiten haben sie Mittel und Wege gefunden, die harmonischen Ausdrucksformen eines gewöhnlichen Trios um ein Vielfaches zu erweitern. In klassischer Triobesetzung erreichen die Jazz Pistols eine unerhörte Klangvielfalt, die sie ganz ohne Loops und Overdubs auch live umsetzen.

Der von ihnen benannte Energy-Jazz definiert sich durch seine groove-orientierte Verflechtung von Melodie und Harmonik. Eine der Stärken der Jazz Pistols ist die Leichtigkeit, mit der ungerade Metren in Stücken als kompositorisches Mittel verwendet werden.

Nur wenigen Formationen gelingt es mit Instrumentalmusik ein breit gefächertes Publikum zu begeistern - die Jazz Pistols schaffen es. Außergewöhnliche Klangdichte, eingängige Melodik der komplexen Stücke und die hohe Spielkultur der Musiker - das alles definiert den Sound der Jazz Pistols.

Stefan Ivan Schäfers markanter als auch wan-

delbarer Gitarrenton trägt und führt die Band durch Balladen und harte Groovenummern. Seine Soli verschmelzen mit den Kompositionen und sind in ihrer einprägsamen Melodik außergewöhnlich.

Christoph Victor Kaiser bietet durch seine beeindruckende Tapping-Technik den Jazz Pistols immer wieder den harmonischen Rückhalt, eine musikalische Steigerung, die man nicht mehr erwartet hat.

Thomas Lui Ludwig entfaltet bei den Jazz Pistols ein polyrhythmischer Feuerwerk, ist ständiger Fixpunkt und versteht es, sich auf kunstvolle Weise zu lösen.

Jeder für sich ein individuell herausragender Musiker, verbinden die drei gekonnt ihre unverwechselbaren Eigenschaften zu einer aufregenden Mischung aus abwechslungsreichen Eigenkompositionen, detailreichen Arrangements und mitreißenden Soli.

Seit 1995 führten die Jazz Pistols Konzertreisen durch 33 Länder weltweit. Daneben spielten sie mit Jeff Beck, Chaka Khan, Joss Stone, Vanilla Ninja, Jule Neigel Band u.v.a., sind Teil der Band um Uwe Ochsenknecht, Dozenten, Gastdozenten und begehrte Workshopleiter bei der Popakademie Mannheim und anderen Universitäten im In- und Ausland.

► **Konzert | Fr 05.04.2013**

Jazz Club Jülich e.V. | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr

Hellraiser Festival

...nimmt wieder Fahrt auf



Am Samstag, den 06.04.2013 findet im Kulturbahnhof Jülich das 3. Hellraiser Festival statt. Auch dieses Jahr hat Veranstalter Simon Jülicher ein abwechslungsreiches Line-Up auf die Beine gestellt.

Den Anfang macht Rapper Mister Morris aus Jülich, gefolgt von den Newcomern No Promises aus Linnich. Anschließend gibt es einen Mix aus Metal und Hard Rock von Heavy Horizon aus Baesweiler und Blunt aus Merksteintal, gefolgt von A Guy Named Z aus Erkelenz.

Headliner des Abends sind die Aufsteiger von Camarel aus Aldenhoven. Die vier Freunde verzaubern seit 2012 ihr Publikum mit einer neuen Art von Rock.

Durch die Teilnahme beim CAP-Music-Contest erlangte die Band erstmals regionale Aufmerksamkeit. Sie belegten den 1. Platz. Auch beim Rock-Am-Pool-Bandcontest dankte das Publikum mit dem 1. Platz. Beim Battle-Of-The-Bands in Baesweiler konnten die Newcomer sich ebenfalls den Platz ganz oben sichern.

Anfang Juli 2012 ging es dann für die gesamte

Band nach Polen. Im schönen Jaworki stießen sie schnell auf Sympathie und rockten 14 Tage lang mit ihren neugewonnenen Freunden die großen Bühnen in der Stadt Szczawnica.

► **Pressestimmen:**

„...Reife Balladen oder fetzige Indie-Rocksongs wirkten dabei genauso einzigartig wie massentauglich...“

► **Aachener Nachrichten**

„Die eindrucksvollen Gitarrenriffs gepaart mit eingängigen, massentauglichen Gesangsmelodien sind das Markenzeichen des Quartetts, dass sich seit Anfang des Jahres auf der Erfolgsspur befindet. Dabei wirkt die Musik nie wirklich klischeehaft und sorgt einfach für gute Laune bei den Zuhörern.“

► **Eschweiler Nachrichten**

► **Konzert | Sa 06.04.2013**

KuBa Jülich | 17.00 Uhr | 5 €



11. Internationaler Wettbewerb für

Zupforchester

11 Orchester im musikalischen Wettstreit

► Das Mandolinenorchester Rurtal Koslar 1928 e.V. ist schon seit vielen Jahrzehnten eine feste Größe im Kulturleben der Region. Gegründet als kleiner Wanderverein ist aus der locker musizierenden Schar im Jülicher Land inzwischen ein leistungsfähiges Orchester geworden. Im Laufe der Zeit wurde durch unterschiedliche Orchesterleiter und die verbesserte Ausbildung der Musikerinnen und Musiker das Repertoire ständig erweitert und umfasst heute nahezu alle Stilrichtungen.

In früheren Zeiten war es neben den eigenen Konzerten üblich, sich mit anderen Zupfensembles regelmäßig zu treffen, um auch gemeinsam zu musizieren. Daraus entstand bereits 1953, zum 25-jährigen Jubiläum, die Idee, ein solches Treffen in Form eines internationalen Wettstreits auszurichten. Die Einladung fand zahlreiche Bewerber und so war der Koslarer Wettbewerb geboren.

Bis auf eine Ausnahme wurde dieser Wettstreit, der später in Wettbewerb für Zupforchester umbenannt wurde, alle 5 Jahre aus Anlass des Jubiläums durchgeführt. Er ist inzwischen der einzige seiner Art in Deutschland und genießt hohe Anerkennung in Musikerkreisen und wird auch vom Dachverband, dem Bund Deutscher Zupfmusiker, sehr geschätzt.

Am Samstag, den 13. April 2013 ist es wieder so weit. Das Koslarer Orchester öffnet die Tore der Bürgerhalle in Jülich-Koslar zum 11. Internationalen Wettbewerb für Zupforchester. Von 10:00 - 18:00 Uhr konzertieren 11 Orchester aus

Deutschland, Belgien und den Niederlanden, für die sich an diesem Tag die Gelegenheit bietet, in angenehmer Atmosphäre unter den Augen bzw. Ohren einer hochkarätig besetzten Jury eine Standortbestimmung der Orchesterarbeit zu erfahren. Gespielt wird jeweils ein Programm in einer Länge von 20 Minuten, das zwei Werke aus unterschiedlichen Musikepochen beinhalten muss. Auf ein Pflichtstück wird schon seit vielen Jahren verzichtet. Damit wird der Tag auch für die Zuhörer sehr abwechslungsreich, kann aber natürlich jederzeit in der angrenzenden Cafeteria zur Stärkung oder auch zu Gesprächen mit den Musikern unterbrochen werden. Zum Rahmenprogramm gehört auch die Ausstellung von einigen Instrumentenbauern, die den Fachleuten aus den Orchestern wie den interessierten Laien Mandolinen und Gitarren aus ihrer Werkstatt zum Kauf oder nur zum Ausprobieren anbieten. Am Ende des ereignisreichen Tages, vor der Preisverleihung, wird sich gegen 17:45 Uhr das Koslarer Orchester selbst musikalisch vorstellen. Dabei wird der Höhepunkt die Uraufführung einer Komposition von Dieter Kreidler sein, der dieses Werk dem langjährigen Spieler und Dirigenten Helmut Lang persönlich gewidmet hat.

► **Wettbewerb und Konzert | Sa 13.04.2013**
Mandolinenorchester Rurtal Koslar 1928 e.V.
Bürgerhalle Koslar | 10.00 – 18.00 Uhr



Listen to Lisken

Jubiläum zum Frühstück

► Am 14. April 2013 feiert Virginia Lisken ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum. Selbstverständlich auf einer Bühne, auf einer Premierenbühne, beim ersten Musikfrühstück im Café Liebevoll. Virginia Lisken, in Mainz geboren, lernte als 12jährige klassische Gitarre, schrieb ihre ersten Lieder und trat am 14. April 1983 zum ersten Mal in ihrer damaligen Heimatstadt Grevenbroich öffentlich auf. Die Fachpresse lobte, fand Vergleiche mit Joan Baez und Judy Collins. Zahlreiche Auftritte als Solistin folgten. Nebenbei trat sie auch mit Freunden auf z.B. mit David Boots, im Vorprogramm von Rolf Zuckowski oder jüngst mit Gitarren guru Peter Bursch. 1990 gründete sie das Neusser Duo „Acoustic Songs“ und veröffentlichte ein Jahr später eine Single. Als Frauenduo „m.tales“ hatte sie eine wochenlange Nr. 1 Platzierung in den Lokalcharts News 89,4 in Neuss mit ihrem eigenen Stück „Lilly“. Eine weitere Nr. 1 Platzierung folgte beim Radiosender Radio Rur in Düren. Als Solokünstlerin ist sie in Jülich ein Begriff und spielte in Jülich auf nahezu allen Bühnen, im Brückenkopf-Park, im KuBa, Im Bonhöffer Haus, bei zahlreichen Vernissagen des Kunstvereins und regelmäßig auf dem Handwerkerinnenmarkt in Jülich.

Sie hat eine Schwäche für die Stücke anderer Musiker, daher sind ihr gecoverte Lieder am liebsten. Covern bedeutet für sie nicht reines Nachsingen, jedes Lied wird so umarrangiert,

dass es eine neue Einzigartigkeit erhält. Ihr Repertoire – das sind ihre Lieblingslieder und darunter befinden sich Stücke von George Gershwin, The Clash, Patti Smith, Tom Odell, Passenger, Snow Patrol...

Nebenbei hat sie vor 13 Jahren ehrenamtlich die Kleinkunstreihe „NoiseLess“ im Kulturbahnhof Jülich mit ins Leben gerufen. Dort gab sie anderen Musikern die Möglichkeit aufzutreten. Seit rund sechs Jahren ist Virginia Lisken mit dieser Musikreihe für das Dietrich Bonhoeffer Haus tätig. Einmal im Jahr findet darüber hinaus nun das multikulturelle Musikfestival in Zusammenarbeit mit dem Kulturbahnhof statt. So ist ihr soziales Engagement sehr wichtig und Musik eine gute Möglichkeit, dies umzusetzen.

Seit rund 5 Jahren tritt Virginia mit ihrem Mann Jo Lisken auf, der sie am Cajon begleitet. Für das Jubiläumskonzert hat sie sich Freunde eingeladen, die sie musikalisch begleiten werden. So werden neben Thorsten Baulig, Inhaber der Jülicher Tanzschule Dance and more, die Sängerinnen Simone Dorau Schweika und Alexandra Barthels als auch Virginias Tochter Alison mit ihr singen.

► **Konzert | So 14.04.2013**
Musikfrühstück | **Café Liebevoll Jülich** | 11.00 Uhr | Einlass: 10.30 Uhr



Romamusik aus Köln

Romano Trajo

Leidenschaft zum Überleben

Das Ensemble Romano Trajo (Romaleben) steht für einen neuen Klang in der Musik der Roma und Sinti, der Zeugnis von der großen Vitalität und Dynamik des uralten Erbes ihrer Kultur gibt. Die experimentierfreudigen Musiker präsentieren eigene Kompositionen sowie innovative Interpretationen von traditionellem Repertoire, darunter Tanzlieder und lyrische Songs. Die Musik der Gruppe entspringt unmittelbar der Romabevölkerung. In der Darbietung entwickelt die Band die reichen Liederüberlieferungen aus Osteuropa und dem Balkan künstlerisch weiter zu einer Musik, die zwischen Jazz, Volk-, und Worldmusik angesiedelt ist.

Die Musik von Romano Trajo bringt den Charakter der Roma mit unbändiger Lebensfreude und zugleich abgrundtiefem Schmerz auf den Punkt.

► **Konzert | So 14.04.2013**

Kuba und Kultur ohne Grenzen e.V. | **KuBa Jülich** | 18.00 Uhr | Einlass: 17.30 Uhr | 8 € / 6 € Schüler und Studenten

► www.romanotrajo.de

Klangbilder zum Träumen

ein Dreamteam bei NoiseLess

Steine haben eine Seele. Zumindest wenn der Jülicher Fotograf Günter Pick mit seiner Kamera unterwegs ist. Dann werden aus Landschaften Zauberorte, aus Mensch und Tier zu Herzen gehende Bildnisse, oder eben seelige Steine. Günter Pick zeigt uns seine Sicht der Dinge, zeigt Fröhliches, Besinnliches, Trauriges. Bilder, die Hoffnung bringen. Licht und Schatten, die das Leben in sich birgt. Momentaufnahmen des Glücks, der Nachdenklichkeit und der Freude mit einer Tiefe, die Glauben macht, dass Bilder sprechen können. Oft ist der gebürtige Euskirchener in seiner Wahlheimatstadt Jülich unterwegs und hält die kleinen Gesten des Alltäglichen mit seiner Kamera fest. Doch nicht nur mit seinen Fotografien schreibt er Geschichten. Günter Pick dichtet, erzählt über seinen Sinn des Lebens, Anekdoten bis hin zu tiefsinnigen Überlegungen.

In Jülich hat er sich längst einen Namen gemacht, als NoiseLess Fotograf ist er ein unschätzbbares Teammitglied der gleichnamigen Konzertreihe. So wird er am 27. April zum ersten Mal mit seinen Bildern, zu sehen über einen Beamer und mit seinen von ihm gelesenen Geschichten einen ganzen NoiseLess Abend bestreiten. Ihm zur Seite steht der Kulturamtsleiter der Stadt Grevenbroich, Stefan Pelzer Florack, der zwischendurch immer wieder für musikalische Auflockerung sorgt.

Stefan Pelzer Florack feierte gerade sein 30jähriges Bühnenjubiläum und wusste auch beim ersten „Multikulturellen Musikfestival“ im Oktober letzten Jahres im Kulturbahnhof das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Seit 1983 auf der Bühne, vermag Stefan sowohl mit Bass als auch mit Klavier und Gitarre zu überzeugen. Sowohl Selbstgeschriebenes wie der unvergessene „Schwartemagenblues“ oder die „Flötentöne“ als auch Lieblingscover u.a. von Reinhard Mey oder Hannes Wader werden von ihm liebevoll in ein wunderschönes Klangkleid verpackt und gekonnt vorgetragen. Einen außergewöhnlichen NoiseLess Abend mit Garantie zum Verzaubern verspricht diese Veranstaltung für die Besucher zu werden.

► **Konzert | Sa 27.04.2013**

NoiseLess Concerts | **Dietrich Bonhoeffer Haus Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass 19.30 Uhr | 5 €



PAFF & COLLEGAE

Richard Paff Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

Urban-Lützeler-Str. 9
52428 Jülich

Tel.: 0 24 61 - 5 62 12
Fax: 0 24 61 - 5 89 92

WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE

Ratec
Veranstaltungstechnik

NEU im Verleih
Prümmer-KICKER
Löwen-DART

service@rateconline.de
www.rateconline.de

Ton- und Lichttechnik Laser>Show)
Traversen Vermietung mobiler DJ

Jo Rabanus

Tel (02465) 4928
Lehrer-Steffens-Strasse 7
52459 Inden-Schophoven



	Mo 01. April Die Abenteuer des Huck Finn	KINDER KINO
	Mo/Di 01/02. April Lincoln	
	So 07. April Die Kinder des Monsieur Mathie	
	Mo 08. April Quartett	
	Mi 10. April Tomboy	
	Mo 15. April Ritter Rost - Eisenhart und voll verheult	KINDER KINO
	Mo/Di 15/16. April Kokowääh 2	
	Mo 22. April Argo	
	Mo 29. April Fünf Freunde 2	KINDER KINO
	Mo 29. April Jesus liebt mich	

SA 13. APRIL
AB 21.00 UHR
MIT KOSTÜMWETTBEWERB
UND MIT DJ CHRIS

BAD TASTE PARTY

WWW.KUBA-JUELICH.DE

EINTRITT: 3,- EURO - MIT KOSTUM FREI..!

Mo 01. April



Die Abenteuer des Huck Finn

Deutschland 2012 | **Regie:** Hermine Huntgeburth | **Darsteller:** Leon Seidel, Louis Hofmann, Jacky Ido, August Diehl, Heike Makatsch, Peter Lohmeyer, Michael Gwisdek, Hinnerk Schönemann, Kurt Krömer | **FSK:** ab 6 | **Einlass:** 16.30 Uhr | **Beginn:** 17.00 Uhr | **Laufzeit:** 95 Minuten | **Eintritt:** 3 € | **KuBa-Kino**

► Huck Finn sitzt jeden Tag brav geschneigelt und gestriegelt bei Witwe Douglas und Miss Watson am Tisch und wird vom gehorsamen Haus-Sklaven Jim bedient, geht in die Schule und auch regelmäßig in die Kirche. Schließlich sind er und sein bester Kumpel Tom Sawyer, seit sie bei ihrem letzten Abenteuer einen Schatz gefunden haben, sehr wohlhabende Jungs. - Was hier nicht stimmt? - Richtig! Jungs wie Tom & Huck sind doch nicht geschneigelt und gestriegelt!

Huck Finn liebt nichts so sehr, wie unter freiem Himmel in seiner Regentonne zu leben, Fische zu fangen und am Lagerfeuer am Stock zu braten. Schuhe, Jacketts, Hemdkragen - wofür soll das gut sein? Wann immer es geht, stehlen sich die beiden davon ... Doch eines Tages ist es vorbei mit dem braven Dorfleben nebst kleinen Freiheiten. Hucks versoffener, gieriger Vater

taucht in St. Petersburg auf. Und er führt nichts Gutes im Schilde. Der Landstreicher und Tunichtgut ist nämlich der Ansicht, dass Hucks Reichtum ihm als Vater ganz allein zusteht.

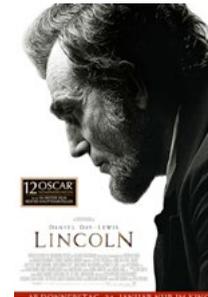
Bevor der Alte Unheil anrichten kann, flieht Huck und mit ihm Jim, der zufällig mitbekommt, dass Miss Watson ihn an Sklavenhändler verkauft hat. Auf einem selbst gebauten Floß machen sich die beiden auf den gefährlichen Weg immer den Mississippi runter nach Cairo, und von dort aus nach Ohio, in ein Land, wo Sklaverei verboten ist und Jim sich ein Leben als freier Mann aufbauen kann. Das ist der Plan. Verfolgt von Hucks Vater und drei skrupellosen Sklavenjägern erlebt Huck sein bislang wohl größtes und gefährlichstes Abenteuer.



www.huckfinn-film.de
oder direkt zum Filmtrailer

Aktuelle Informationen zum Kuba Kino Programm finden Sie im Internet unter www.kuba-juelich.de

Mo/Di 01./02. April



Lincoln

USA 2012 | **Regie:** Steven Spielberg | **Darsteller:** Daniel Day-Lewis, Sally Field, David Strathairn, Tommy Lee Jones, | **FSK:** ab 12 | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 149 Minuten (Überlänge) | **Eintritt:** 5,50 € / 4,50 € **KuBa-Kino**



► Steven Spielbergs neuester Film LINCOLN ist eine aufregende Chronologie der letzten vier Monate im Leben des einflussreichsten Präsidenten der Vereinigten Staaten. Als Lincoln 1864 seine zweite Amtsperiode als 16. Präsident antritt, steht die junge Nation durch den blutigen Bürgerkrieg vor der Zerreißprobe. Mit Mut und Entschlossenheit widmet sich der republikanische Politiker der fast unlösbaren Aufgabe, den Krieg zu beenden, Nord- und Südstaaten zu versöhnen und die Sklaverei abzuschaffen. In jenen wenigen Monaten vor seiner Ermordung am 15. April 1865 durch einen Attentäter wird Lincoln in einem unerhörten Kraftakt die entscheidenden Weichen für das Schicksal kommender Generationen stellen.

Dem zweifachen Oscar®-Preisträger Daniel Day-Lewis werden mit seiner brillanten Darstellung der Präsidenten-Ikone bereits beste Chancen auf

einen dritten Academy Award vorhergesagt. Jenseits von Heldenposen verkörpert er die bisher unbekanntere Seite des Abraham Lincoln – die eines pragmatischen Taktierers, der mit seinen Gegnern riskante Allianzen schmiedet, um sein Herzensanliegen, das Verbot der Sklaverei, in der Verfassung zu verankern.

Der Film basiert zum Teil auf Doris Kearns Goodwins Lincoln-Biografie „Team of Rivals: The Political Genius of Abraham Lincoln“, das Drehbuch verfasste Pulitzer-Preisträger Tony Kushner.

Mit seiner Hommage an den charismatischen Politiker schuf Oscar®-Preisträger und Regisseur Steven Spielberg nach „Schindlers Liste“ und „Der Soldat James Ryan“, erneut ein packendes historisches Epos, das ihn als einen Meister seines Fachs bestätigt.

www.lincoln-derfilm.de
oder direkt zum Filmtrailer

Ticket Reservierungen unter www.kuba-juelich.de oder montags von 12–15 Uhr unter 0 24 61 - 346 643



So 07. April



Die Kinder des Monsieur Mathieu

Frankreich / Schweiz 2004 | **Regie:** Christophe Barratier | **Darsteller:** Gérard Jugnot, François Berléand, Kad Merad, Jean-Paul Bonnaire, Marie Bunel, Paul Chariéras | **Einlass:** 09.30 Uhr | **Beginn:** 10.00 Uhr | **FSK:** ab 6 | **Laufzeit:** 97 Minuten | **Eintritt:** 10 € inkl. Frühstück | **KuBa-Kino**



► Nach anfänglichen Schwierigkeiten und erheblichem Widerstand durch Rachin gelingt dem begeisterten Musiker und einfühlsamen Pädagogen das kleine Wunder, das Vertrauen seiner Schützlinge zu gewinnen. Mit seinen Stücken, die Monsieur Mathieu nachts selbst schreibt, gibt er den Jungen ein Stück unbeschwerter Kindheit zurück.

Der Film ist dem zeitlosen Thema der Kindheit gewidmet, mit ihrer Verzweiflung und Sehnsucht und ihren zarten Geheimnissen. Die 21 Kinder in diesem emotionellen und sensitiven Film begeistern das Publikum mit einer erstaunlichen schauspielerischen Leistung und wurden in einer viermonatigen Suche aus über 3000 Kindern in Frankreich ausgewählt.

DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU wurde in Frankreich bereits von über sechs Millionen Menschen in den Kinos gesehen und sicherte dem Film drei Wochen in Folge die Spitzenposition aller Filme in den französischen Kinos.

► **Letzter Film in der Matinée-Reihe:**
05. Mai | Willkommen bei den Sch'tis



Aktuelle Informationen zum Kuba Kino Programm finden Sie im Internet unter www.kuba-juelich.de

Mo 08. April



Quartett

UK 2012 | **Regie:** Dustin Hoffman | **Darsteller:** Maggie Smith Tom Courtney Billy Conolly Pauline Collins | **FSK:** ab 12 | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 98 Minuten | **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► Quartett, das Regiedebüt von Oscarpreisträger Dustin Hoffman!



► Cecily, Reginald und Wilfred leben in einer Residenz für ehemalige Opernsänger. Am 10. Oktober findet, wie jedes Jahr, ein Konzert zu Ehren Verdis Geburtstag statt. Die Ankunft von Opernstar Jean, die einst mit Reggie verheiratet war, mischt das Trio ordentlich auf. Sie mimt noch immer die große Diva und weigert sich beim geplanten Auftritt als QUARTETT, dabei zu sein. Trotz allem kommt das sehnsüchtig erwartete, einmalige Konzert immer näher und ohne sie können Cecil, Wilf und Reggie nicht auftreten.

Dustin Hoffman führt Regie – Oscargewinnerin Maggie Smith, der zweimal nominierte Tom Courtenay, Michael Gambon und Billy Conolly sind sein Cast. Dieses lebhaft Ensemble sorgt für viel Unterhaltung in einer frechen Komödie über die Liebe und das Leben.

Witzig und berührend zugleich, erzählt der Film die Geschichte von vier Freunden, die sich versöhnen und deren Freundschaft durch ihre gemeinsame Liebe zum Applaus neu belebt wird

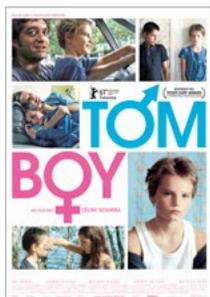


www.quartett-derfilm.de
oder direkt zum Filmtrailer ►



Ticket Reservierungen unter www.kuba-juelich.de oder montags von 12–15 Uhr unter 0 24 61 - 346 643

Mi 10. April



Tomboy

Frankreich 2011 | **Regie:** Céline Sciamma | **Darsteller:** Zoé Héran, Malonn Lévana, Jeanne Disson, Sophie Cattani, Mathieu Demy, Yohan Vero, Noah Vero, Cheyenne Lainé, Rayan Boubekri, Christel Baras, Valérie Roucher | **FSK:** ab 6 | **Einlass:** 17.30 Uhr | **Beginn:** 18.00 Uhr | **Laufzeit:** 84 Minuten | **Eintritt:** 5 / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich.

► Laure trägt ihre Hosen am liebsten weit und die Haare kurz. Wie ein Mädchen sieht sie nicht aus und möchte am liebsten keins sein - Laure ist ein Tomboy. Als sie mit ihren Eltern umzieht, nutzt sie ihre Chance und stellt sich ihren neuen Freunden als Michael vor.

Geschickt hält sie ihr intimes Abenteuer vor den Eltern geheim. Für ihre Familie bleibt sie Laure, doch für die anderen Kinder ist sie Michael, der rauft, Fußball spielt, und in den sich die hübsche Lisa verliebt. Laure kostet ihre neue Identität aus, als ob der Sommer ewig so weitergehen könnte.

Mit frappierender Authentizität, Leichtigkeit und Natürlichkeit erzählt die Regisseurin Céline Sciamma („Water Lilies“) in TOMBOY vom entscheidenden Sommer eines Mädchens, das anders sein möchte. Sie hat den Film innerhalb weniger Monate im Sommer geschrieben, besetzt und gedreht, daraus entstand eine Spontanität, Direktheit und Frische, die man dem Film in jedem Bild ansieht. Als Eröffnungsfilm der Panorama-Sektion der Berlinale 2011 gewann er den „Teddy Jury Award“.

Mo 15. April



Ritter Rost - Eisenhart und voll verbeult

Deutschland 2012 | **Regie:** Thomas Bodenstein | **Darsteller:** Rick Kavanian, Christoph Maria Herbst, Carolin Kebekus, Tom Gerhardt, Detlev Redinger | **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **Einlass:** 16.30 Uhr | **Beginn:** 17.00 Uhr | **Laufzeit:** 78 Minuten | **Eintritt:** 3 € | **KuBa-Kino**

► Ritter Rost ist das Unglaubliche gelungen: Unerwartet hat er das große Ritterturnier gewonnen, ausgerechnet im Duell gegen Prinz Protz, den eigentlich unschlagbaren Favoriten. Der erweist sich als schlechter Verlierer und beschuldigt Ritter Rost des Diebstahls und Betrugs. König Bleifuß entzieht Rost daraufhin seine Ritterlizenz und lässt seine Eiserne Burg schließen. Es kommt noch schlimmer: Sogar Burgfräulein Bö, sonst verlässliche Retterin in der Not, wendet sich von ihm ab. Nur auf die Freundschaft von Drache Koks und Pferd Feuerstuhl kann sich Ritter Rost verlassen: Gemeinsam wollen sie die Ehre des Ritters wieder herstellen und das Herz der holden Bö zurückerobern. Dabei erleben sie das größte Abenteuer ihres Lebens.



► direkt zum Filmtrailer

Aktuelle Informationen zum Kuba Kino Programm finden Sie im Internet unter www.kuba-juelich.de

www.ritterrost-welt.de
oder direkt zum Filmtrailer ►



Ticket Reservierungen unter www.kuba-juelich.de oder montags von 12–15 Uhr unter o 24 61 - 346 643

Mo/Di 15/16. April



Kokowääh 2

Deutschland 2012 | **Regie:** Till Schweiger | **Darsteller:** Til Schweiger, Jasmin Gerat, Samuel Finzi, Emma Schweiger, Jytte Merle Böhrnsen | **FSK:** ab 6
Einlass: 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 122 Minuten | **Eintritt:** 5 / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► In die Patchwork-Familie von Drehbuchautor Henry (Til Schweiger) kehrt der Alltag ein – doch der bedeutet tagtägliches Chaos: Die jetzt zehnjährige Magdalena (Emma Schweiger) verliebt sich zum ersten Mal, und Katharina hat es satt, nur für Baby Louis zu sorgen – sie zieht aus, um in Ruhe ein neues Buch zu schreiben. Dafür mischt Magdalenas Kuckucksvater Tristan als Untermieter die WG auf, nachdem er all sein Geld plus Praxis verloren hat. Und als Henry sich erstmals als Filmproduzent versucht, erlebt er sein blaues Wunder mit dem divenhafte(n) Superstar Matthias Schweighöfer.

Wenn im Patchwork derart viele Nähte aufreißten, wer soll sie flicken? Doch Zerreißproben haben auch ihr Gutes: Man erkennt, was – und wer – zusammengehört. Denn es lohnt sich immer, für die Liebe zu kämpfen.



www.warnerbros.de/kokowaah2
 oder direkt zum Filmtrailer

Aktuelle Informationen zum Kuba Kino Programm finden Sie im Internet unter www.kuba-juelich.de

Mo 22. April



Argo

USA 2012 | **Regie:** Ben Affleck | **Darsteller:** Ben Affleck, Bryan Cranston, Taylor Schilling, Kyle Chandler, John Goodman, Alan Arkin, Titus Welliver, Clea DuVall, Rory Cochrane, Tate Donovan, Victor Garber | **FSK:** ab 12 | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 120 Minuten | **Eintritt:** 5 / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► Auf dem Höhepunkt der iranischen Revolution wird am 4. November 1979 die US-Botschaft in Teheran gestürmt - militante Studenten nehmen 52 Amerikaner als Geiseln. Doch mitten in diesem Chaos gelingt es sechs Amerikanern, sich davonzuschleichen und in das Haus des kanadischen Botschafters zu fliehen.

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis der Verbleib der sechs bekannt wird - ihr Leben steht auf dem Spiel. Deshalb entwirft der auf das „Ausfiltrieren“ spezialisierte CIA-Agent Tony Mendez (Ben Affleck) einen riskanten Plan, um die Flüchtlinge außer Landes und in Sicherheit zu bringen ...

In der wahren Geschichte des Thrillers ARGO geht es um die lebensgefährliche Geheimaktion, mit der sechs Amerikaner am Rande der Geiselnahme von Teheran in Sicherheit gebracht werden sollten - diese Umstände wurden erst Jahrzehnte später bekannt. Oscar-Preisträger Ben Affleck übernimmt die Hauptrolle in dem von ihm inszenierten Film, der von Oscar-Preisträger George Clooney, Grant Heslov und Affleck produziert wird.

Der Film hat 2013 den Oscar für den Besten Film gewonnen!

www.argothemovie.warnerbros.com
 oder direkt zum Filmtrailer

Ticket Reservierungen unter www.kuba-juelich.de oder montags von 12–15 Uhr unter o 24 61 - 346 643



Mo 29. April



Fünf Freunde 2

Deutschland 2012 | **Regie:** Mike Marzuk | **Darsteller:** Valeria Eisenbart, Quirin Oettl, Justus Schlingensiefen, Neele Marie Nickel, Kristo Ferkic, Peter Lohmeyer, Oliver Korittke, Stefan Konarske, als Gäste Heio von Stetten, Anatole Taubman | **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **Einlass:** 16.30 Uhr | **Beginn:** 17.00 Uhr | **Laufzeit:** 95 Minuten | **Eintritt:** 3 € | **KuBa-Kino**

► Ein verschwundener Smaragd, eine rätselhafte Burg, ein mysteriöser Wanderzirkus und dann wird auch noch Dick entführt. Atemlose Spannung: George, Julian, Dick, Anne und Timmy, der Hund, sind einem legendären Geheimnis auf der Spur. FÜNF FREUNDE 2 basiert erneut auf der gleichnamigen Jugendbuchreihe von Enid Blyton und ist die temporeiche Fortsetzung der Kinofilmreihe, deren erfolgreicher erster Teil Anfang dieses Jahres über eine Million Zuschauer vor der Leinwand versammelte. Auf diversen internationalen Filmfestivals wurde FÜNF FREUNDE prämiert.

Mit FÜNF FREUNDE 2 setzen Constantin Film und die Produzenten Andreas Ulmke-Smeaton und Ewa Karlström (FÜNF FREUNDE, DIE WILDEN KERLE 1-5) ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Mike Marzuk (FÜNF FREUNDE, ROCK IT!, SOMMER) führt erneut Regie. In den Haupt-

rollen gibt es ein Wiedersehen mit den Fünf Freunden: Valeria Eisenbart, Quirin Oettl, Justus Schlingensiefen, Neele Marie Nickel und Timmy (aka Coffey). An ihrer Seite spielt dieses Mal Kristo Ferkic (DAS HAUS DER KROKODILE). Die Bösewichte sind mit Peter Lohmeyer (TOM SAWYER, DAS WUNDER VON BERN), Oliver Korittke (MANN TUT WAS MANN KANN, DIE MUSTERKNABEN) und Stefan Konarske (TAT-ORT, SAME SAME BUT DIFFERENT) wunderbar besetzt.



www.fuenf-freunde.com
oder direkt zum Filmtrailer

Aktuelle Informationen zum Kuba Kino Programm finden Sie im Internet unter www.kuba-juelich.de

Mo 29. April



Jesus liebt mich

Deutschland 2012 | **Regie:** Florian David Fitz | **Darsteller:** Florian David Fitz, Jessica Schwarz, Henry Hübchen, Hannelore Elsner, Peter Prager, Christine Schorn | **FSK:** ab 12 | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 100 Minuten | **Eintritt:** 5 /4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**



► Es war ja klar, dass sich Marie wieder in den Falschen verliebt. Jeshua ist einfach zu perfekt. Endlich ein Mann, der zuhören kann, kein Egoist ist und auch noch gut aussieht. Zugegeben, ein bisschen seltsam ist er schon. Er kommt aus Palästina, hat einen schlechten Frisör, weiß nicht, was eine Tomate ist, und wäscht wildfremden Menschen die Füße.

Aber egal, wo die Liebe hinfällt. Und Marie kann weiß Gott eine Schulter zum Anlehnen gebrauchen. Happy End? Nicht ganz ...! Denn dieser Jeshua hat eine Mission. Er soll den Weltuntergang vorbereiten. Zwar nicht sofort. Aber nächsten Dienstag. So langsam geht Marie ein Licht auf ...

Florian David Fitz (Deutscher Filmpreis für „Vincent will Meer“) übernimmt nicht nur eine Hauptrolle, sondern inszeniert auch selbst sein Drehbuch nach Motiven des Romans „Jesus liebt mich“ von David Safier. Fitz' Partnerin vor der Kamera in dieser romantischen Komödie ist die gefeierte Jessica Schwarz („Das Lied in mir“, „Romy“). Unterstützt werden die beiden von einer hochkarätigen Besetzung, wie man sie nur selten gemeinsam vor der Kamera erlebt: Henry Hübchen, Hannelore Elsner, Peter Prager, Christine Schorn, Nicholas Ofczarek und Michael Gwisdek.

www.warnerbros.de/jesusliebtmich
oder direkt zum Filmtrailer

Ticket Reservierungen unter www.kuba-juelich.de oder montags von 12–15 Uhr unter 0 24 61 - 346 643



MOYEMENT

RUTH TAUCHERT

24.03.2013 - 27.04.2013

KUNST. GALERIE AN DER ZITADELLE Düsseldorf Str. 12, 52428 Jülich
Telefon: 02461/31317
www.galerie-an-der-zitadelle.de



Frühlingserwachen im Brückenkopf-Park

20./ 21. April 2012

bunter Gartenmarkt
mit Spielespaß



Rurauenstraße 11 · 52428 Jülich

www.brueckenkopf-park.de
www.jesdm.de

VERANSTALTUNGSKALENDER | alle Termine auch online auf www.herzog-termine.de

- | | | | |
|---------------|----------------------|------------------|-------------|
| 📍 Ausstellung | 👤 Kinder | 🎨 Kunst & Design | 🌟 Party |
| 📺 Brauchtum | 🎬 Kino | 📖 Literatur | 🎭 Theater |
| 🎭 Kabarett | 🎓 Kulturelle Bildung | 🎵 Musik | 🎪 Sonstiges |

Mo 25.03.

- 🎬 **SILVER LININGS**
Kino im Kuba **KuBa Jülich** 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

M 27.03.

- 🎤 **MITTWOCHSCLUB:**
AKTUELLE FORSCHUNGEN ZUR ALTSTEINZEIT AUF DER ALDENHOVENER PLATTE
Referenten: Jörg Holzkämper und Jürgen Thissen | Museum Zitadelle Jülich und Jülicher Geschichtsverein e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 19.30 Uhr | Eintritt frei

Do 28.03.

- 🌟 **SINGLE PARTY**
Lasst den Frühlingserwachen freien Lauf | **Kuba Jülich** | 20.00 Uhr | 3 € | DJ Yannik Schüller

So 31.03.

- 🌟 **DICKE EIER OSTERFEIER**
Osterparty | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr | Eintritt frei

Mo 01.04.

- 🎵 **OSTERMONTAG FRÜHSCHOPPEN**
Irish Pub Jülich | 11.00 Uhr | Live-Musik mit den MOKKAFURCHEN 15.00 Uhr | Eintritt frei

- 🎬 **DIE ABENTEUER DES HUCK FINN**
Kinderkino im Kuba | **Kuba Jülich** | 17.00 Uhr
Einlass: 16.30 Uhr | 3 €

- 🎬 **LINCOLN**
Kino im Kuba | **Kuba Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

Di 02.04.

- 🎬 **LINCOLN**
Kino im Kuba | **Kuba Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

Fr 05.04.

- 🎵 **JAZZPISTOLS**
Jazz Club Jülich e.V. | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr
- 🌟 **THE ROCK SHOW**
Mit DJ Chris | **Kuba Jülich** | 22.00 Uhr | Eintritt frei

Sa 06.04.

- 🎵 **3. HELLRAISER FESTIVAL**
Mister Morris * No Promises * Heavy Horizon * Blunt * A Guy Named Z * Camarel | **Kuba Jülich** | 17.00 Uhr | 5 €

So 07.04.

- 🎬 **DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU**
Matinée-Reihe | Kino im Kuba | **Kuba Jülich** | 09.30 Uhr | Einlass: 10.30 Uhr | 10 € inkl. Frühstück - Bitte unbedingt reservieren!

Mo 08.04.**QUARTETT**

Kino im Kuba | **Kuba Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

Di 09.04**AFTER WORK SINGING**

Feierabendsingen | Vokalwerksta(d)tt | **Kuba Jülich** | 18.00 – 19.00 Uhr | Leitung: Martin te Laak | 5 € inkl. Getränkegutschein

Mi 10.04.**TOMBOY**

Kino im Kuba | **Kuba Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

Fr 12.04.**HENNES BENDER: ERREGT!**

KuBa Jülich | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr
VVK: 15 € bei Buchhandlung Fischer und unter www.kuba-juelich.de / AK: 18 €

Sa 13.04.**11. INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR ZUPFORCHESTER**

11 Orchester im musikalischen Wettstreit
Mandolinenorchester Rurtal Koslar 1928 e.V.
Bürgerhalle Koslar | 10.00 – 18.00 Uhr

BAD TASTE PARTY

Mit Kostümwettbewerb | **Kuba Jülich** | mit DJ Chris | 21.00 Uhr | 3 € / mit Kostüm frei

So 14.04.**30 JAHRE „LISTEN TO LISKEN“**

Musikfrühstück | **Café Liebevoll Jülich**
11.00 Uhr | Einlass: 10.30 Uhr

SINGFREU(N)DE

Singen für alle in Haus Overbach | **Klosterkirche Barmen** | 12.00 Uhr | Liedwünsche gerne im Voraus unter kerry.jago@overbach.de

OVERBACHER KAMMERCHOR:

NACH DIR, HERR; VERLANGET MICH
Geistliche Chormusik aus vier Jahrhunderten | **Klosterkirche Barmen** | 17.00 Uhr

ROMANO TRAJO

Romamusik aus Köln | **KuBa** und Kultur ohne Grenzen e.V. | **Kuba Jülich** | 18.00 Uhr | Einlass: 17.30 Uhr | 8 € / 6 € erm.

Mo 15.04.**RITTER ROST -****EISENHART UND VOLL VERBEULT**

Kinderkino im Kuba | **Kuba Jülich** | 17.00 Uhr
Einlass: 16.30 Uhr | 3 €

KOKOWÄÄH 2

Kino im Kuba | **Kuba Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

Di 16.04.**KOKOWÄÄH 2**

Kino im Kuba | **Kuba Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

Mi 17.04.**KUBA – SOZIALISTISCHES PARADIES IM WANDEL**

Digitale Fotoshow | **Kuba Jülich** | 20.00 Uhr
Einlass: 19.30 Uhr | 8 €

Do 18.04.**KOMBELLO**

Vortrag Thema „Hunde“ von Max Meier
KuBa Jülich | 19.30 Uhr

Sa 20. 04.**FRÜHLINGSERWACHEN IM PARK**

Brückenkopf-Park gGmbH | **Lindenrondell / Themengärten** 10.00 – 18.00 Uhr | 6,50 € Kinder >1m / 4,10 € Kinder <1m frei / 2 € Dauerkartenbesitzer / Familien erm.

BÜHNE 80: DER NEUROSENKAVALIER

„Psycho-Komödie“ | Bühne 80 e.V. | **Stadthalle Jülich** | 20.00 Uhr | VVK: 7 € / AK: 7,50 €

HALBFINALE:**DEIN LIED FÜR DEN FH CAMPUS JÜLICH**

KuBa und FH Aachen, Campus Jülich | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr

So 21.04.**FRÜHLINGSERWACHEN IM PARK**

Brückenkopf-Park gGmbH | **Lindenrondell / Themengärten** 10.00 – 18.00 Uhr | 6,50 € Kinder >1m / 4,10 € Kinder <1m frei / 2 € Dauerkartenbesitzer / Familien erm.

BÜHNE 80: DER NEUROSENKAVALIER

„Psycho-Komödie“ | Bühne 80 e.V. | **Stadthalle Jülich** | 18.00 Uhr | VVK: 7 € / AK: 7,50 €

So 21.04.**JUNGES SINFONIEORCHESTER AACHEN**

Leitung: Peter Sauerwein | Solistin: Anna Rita Hitaj | **Aula Haus Overbach Barmen** | 17.00 Uhr | VVK: 10 € / 8 € erm. / AK: 12 € / 10 € erm.

Mo 22.04.**ARGO**

Oscar 2013 als bester Film für Ben Afflecks Politthriller | Kino im Kuba | **Kuba Jülich**
20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

Mi 24. 04.**MITTWOCHSCLUB:****GEOLOGISCHE EXKURSIONEN INS RURTAL**

Museum Zitadelle Jülich und Jülicher Geschichtsverein | Referent: Simon Matzerath
Schlosskapelle Jülich | 19.30 Uhr

Fr 26.04.**BÜHNE 80: DER NEUROSENKAVALIER**

„Psycho-Komödie“ | Bühne 80 e.V. | **Stadthalle Jülich** | 20.00 Uhr | VVK: 7 € / AK: 7,50 €

111 JAHRE KG ULK JÜLICH**MIT DEN BLÄCK FÖÖSS**

Die KG Ulk Jülich rockt den **KuBa** | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr | VVK: 30 € + Gebühren

Sa 27.04.**BÜHNE 80: DER NEUROSENKAVALIER**

„Psycho-Komödie“ | Bühne 80 e.V. | **Stadthalle Jülich** | 20.00 Uhr | VVK: 7 € / AK: 7,50 €

KLANGBILDER ZUM TRÄUMEN

Fotografien, Poesie & Musik mit Günter Pick und Stefan Pelzer-Florack | **NoiseLess Concerts** | **Dietrich Bonhoeffer Haus Jülich**
20.00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5 €

DIDGERIDOO WORKSHOP

mit Andy Cormann | **KuBa Jülich** | Anmeldung unter oder acacut@googlemail.com oder 0221 / 260 23 90

So 28.04.

**JUNGER CHOR OVERBACH
& ENDLESS DISCUSSION**

Jazz, Pop- und Rockmusik | Leitung: Kerry Jago
Aula Haus Overbach Barmen | 17.00 Uhr

DIDGERIDOO WORKSHOP

mit Andy Cormann | **KuBa Jülich** | Anmeldung unter oder acacut@googlemail.com
oder 0221 / 260 23 90

Mo 29.04.

FÜNF FREUNDE 2

Kinderkino im Kuba | **Kuba Jülich** | 17.00 Uhr
Einlass: 16.30 Uhr | 3 €

JESUS LIEBT MICH

Kino im Kuba | **Kuba Jülich** 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

Di 30.04.

TANZ IN DEN MAI

Mit Männerversteigerung und tollen Preisen | **Kuba Jülich** | 21.00 Uhr | 3 €

Dauertermine

Jeden Dienstag

Ü 60 – UND KEIN BISSCHEN LEISE!

Vokalwerksta(d)tt Jülich | **Kuba Jülich**
16.00 – 17.30 Uhr | Leitung: Martin te Laak
5 € inkl. Getränkegutschein

Fr 29.11.2012 – So 24.11.2013

MARIA KRATZGRAU

DER KÜNSTLERISCHE NACHLASS
Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich
Öffnungszeiten Di – So: 11.00 – 17.00 Uhr

So 24.03.2013 – Mi 27.03.2013

MOVEMENT

RUTH TAUCHERT - ZEICHNUNGEN

Galerie an der Zitadelle Jülich | Eröffnung
am 24.03.2013 | 15.00 – 8.00 Uhr | Öffnungszeiten:
www.galerie-an-der-zitadelle.de

So 24.03.2013 – Do 10.10.2013

DES WUNDERBAREN IN MENGE

Ausstellung zum 150. Todestag von Johann
Wilhelm Schirmer | Museum Zitadelle Jülich
Pulvermagazin Museum Zitadelle Jülich
Öffnungszeiten: www.juelich.de/museum

impresum

HERZOG
magazin für kultur
Ausgabe 16 – 2013
Auflage: 5.000

prost!
druckt

Herausgeber
Kultur im Bahnhof e.V.
Bahnhofstraße 13
52428 Jülich

Kontakt
www.herzog-magazin.de
info@herzog-magazin.de

Redaktion
Christoph Klemens
redaktion@herzog-magazin.de

Redaktionelle Mitarbeit
Andrea Eßer, Christiane Clemens, Cornelia Cremer, Christoph Klemens, Daniel Eicker, Dieter Laue, Franziska Hackhausen, Guido von Büren, Dorothee Schenk, Hacky Hackhausen, Kid A, Manuela Hantschel, Mel Böttcher, Nadine Frings, Sarah Plahm, Susanne Koulens, Uwe Mock und viele Jülicher Vereine und Institutionen

Terminredaktion
Kulturbüro Jülich
termine@herzog-magazin.de

Marketing
Cornelia Cremer

Konzept
Kultur im Bahnhof e.V.
Kulturbüro Jülich
Hacky Hackhausen
Mel Böttcher

Layout
la mechky
kommunikationsdesign
www.lamechky.de
info@lamechky.de

Werbung | Fußzeilen
werbung@herzog.de

**Veranstaltungshinweise
veröffentlicht der HERZOG
kostenlos.**

www.herzog-magazin.de

Der HERZOG auf Facebook:
[facebook.com/HerzogMagazin](https://www.facebook.com/HerzogMagazin)

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Zum Osterfest
wünschen wir
alles Gute.**

**Wir wollen mit Sicherheit
dazu beitragen.**



Geschäftsstellenleiter
Robert Heckner
Dr.-Weyer-Str.12 • 52428 Jülich
Telefon 02461 53333
robert.heckner@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

17. Zitadellen Jazznacht

Samstag 4. Mai 2013



Susan Weinert Trio
La Marche
Estilo Cubano
Jeanne Vahldiek Band
Saxofive

Jazzclub Jülich e.V.

Vorverkauf Musikstudio Comouth

Eintritt: 19€ / 15€

 Sparkasse
Düren